

Allgemein- und Unfallchirurgie

Unsere Abteilung für Allgemein-, Unfall- und Viszeralchirurgie umfasst z. Zt. 50 Betten. Im Durchschnitt werden jährlich 1.500 operative Eingriffe durchgeführt. Dabei werden neben den stationären auch ambulante Operationen angeboten. Dazu gehören neben kleinen Eingriffen auch Leistenbruchoperationen und Entfernungen von Platten und Schrauben.

An die Abteilung angeschlossen ist eine große berufsgenossenschaftliche und Kassenarztambulanz. Die Sprechstunden finden jeden Tag statt.

Aufgrund der geographischen Nähe zur internationalen Rennstrecke Nürburgring liegt ein wesentlicher Schwerpunkt der Abteilung in der Versorgung und operativen Behandlung von Unfall- und Schwerverletzten.



Alle modernen Verfahren zur Knochenbruchbehandlung werden hierbei eingesetzt. Bei entsprechenden Brüchen, aber auch bei Verschleiß setzen wir künstliche Gelenke, z. B. in Knie und Hüfte ein. Operationen am Vorfuß (Hallux Valgus) werden mit einer gelenkerhaltenden Methode angeboten.

Den anderen Schwerpunkt bilden die Operationsverfahren der Allgemein- und Viszeralchirurgie. Wir führen alle Operationen bei Erkrankungen der Schilddrüse durch und wenden dabei neuste Methoden, auch Schlüssellochtechnik und Neuromonitoring an. Sollte ein bösartiger Befund vorliegen, entfernen wir auch die erforderlichen Lymphknoten im Hals.



Weiterhin werden alle Erkrankungen des Magen-Darm Traktes behandelt. Den endoskopischen Verfahren (laparoskopische Chirurgie) kommt bei Galle-, Leistenbruch- und Blinddarmerkrankung, aber auch bei Dickdarm-, Magen- und Organleiden eine besondere Bedeutung zu. Die Versorgung von Patienten mit Bauchdeckenbrüchen liegt uns auch hierbei besonders am Herzen. Durch den Einsatz dieser Schlüsselloch-Verfahren ist die Belastung und Schmerzhaftigkeit für den Patienten wesentlich geringer. Sollte ein entsprechender Befund vorliegen, wenden wir aber auch noch klassische Operations-Verfahren an. Moderne Behandlungskonzepte auch bei bösartigen Befunden werden dabei umgesetzt.

Schließlich werden auch Veränderungen im Enddarmbereich konservativ und operativ behandelt. Schmerzarme Therapiemethoden kommen hierbei besonders zum Einsatz. In der kleinen Chirurgie führen wir Behandlungen bei chronischen Gefäßleiden, wie z.B. offenen Beinen und Durchblutungsstörungen, durch. Auch die Entfernung kleiner Hauttumore oder Probeentnahmen aus Geweben werden als ambulante Maßnahme angeboten.